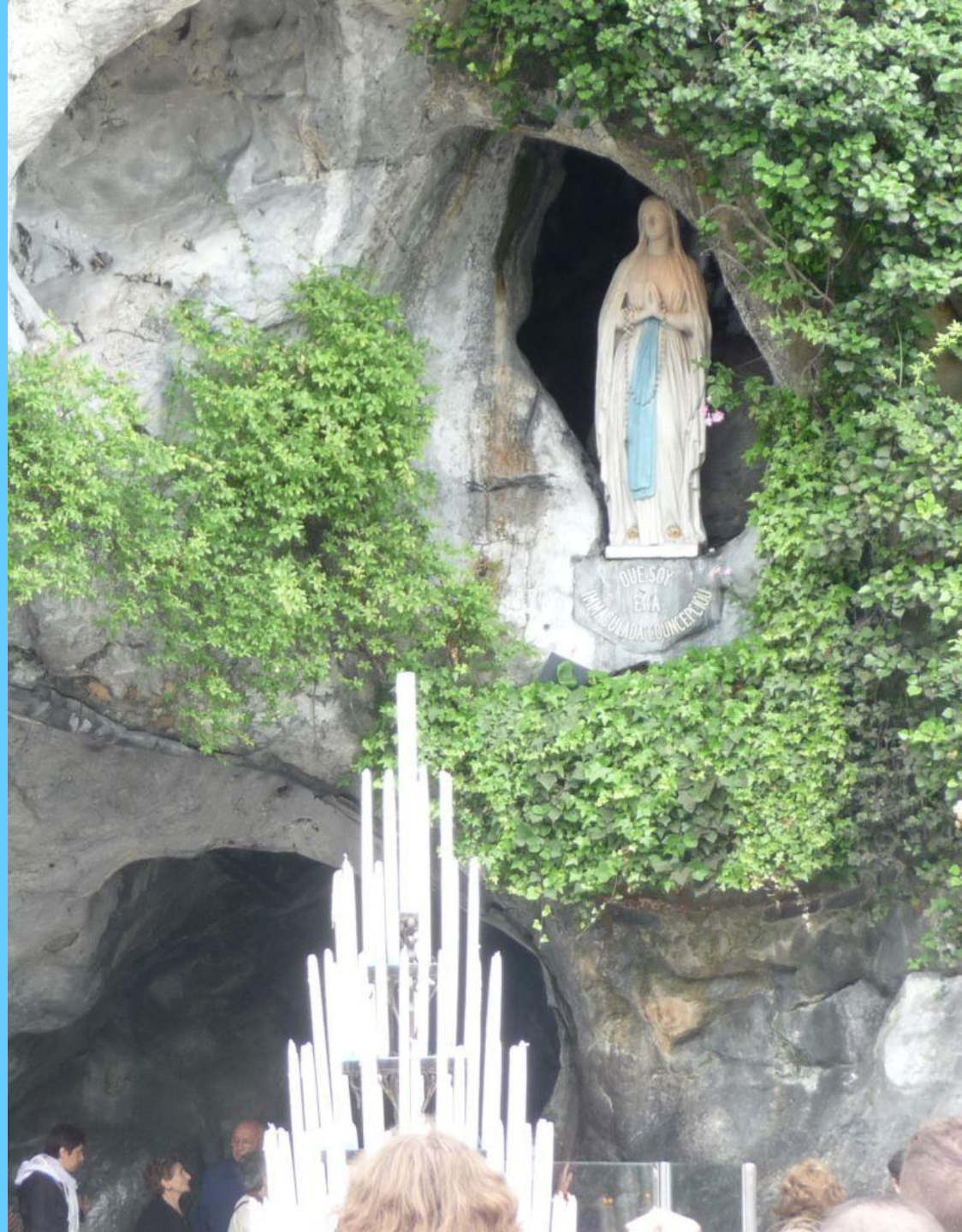


Besuch in Lourdes





In der Stadt ist ein äußerst reger Verkehr und viele Touristen, aber keine Hektik



Der Devotionalienhandel blüht. Besonders begehrt sind Marienstatuen, literweise Weihwasser und natürlich Kerzen. Jedoch alles zu erschwinglichen Preisen





Der riesige Platz vor der Kirche kann leicht tausende Pilger aufnehmen.



Das Kirchenportal ist reich verziert



Auch innen bietet sich das Bild einer wunderschönen Kirche.



Viele aufwändig gestaltete Mosaiken schmücken den Kirchenraum rundum.

AMOUR ET RECONNAISSANCE
A N.D. DE LOVRDES
POUR CVERISONS
ET GRACES OBTENUES 1919 G.

SPES MEA DEVS
11 FEVRIER 1918
SOUVENIR DE MA MERE
P. DE PUYSECUR

MERCI E.D.

MERCI BONNE-MERE
M.L.P. 22 9. 1919

MERCI F.

RECONNAISSANCE

REMERCIEMENTS A MARIE

Auch hier gibt es natürlich die in einer Wallfahrtskirche allgemein üblichen
Votivtäfelchen an der Wand.



Der Weg zur Grotte ist gesäumt von vielen kranken, behinderten Menschen.



Auf dem Weg zur Grotte trifft man auf viele Menschen, die in tiefer Gläubigkeit, Vertrauen auf Gott und oft wohl auch mit letzter Hoffnung nach Lourdes gekommen sind.

Es offenbaren sich an diesem Ort Einzelschicksale und man bleibt nicht ganz unberührt davon, auch wenn einem die Menschen letztlich doch fremd sind.

Unwillkürlich wünscht man Ihnen, dass sich Ihre Hoffnungen in ihrem starken Glauben erfüllen mögen.



Möglichkeiten zur Kerzenaufstellung säumen den Weg. Ebenso kann Weihwasser aus Lourdes an der Kirche kostenlos abgefüllt werden.

DIESER KERZE
MEINES BETENS

*Das
Licht
dieser
Kerze
ist
Zeichen
meines
Betens.*

Unter diesem Satz kann man dort in allen Sprachen Kerzen aufstellen.



Kerzen spielen eine wichtige Rolle in Lourdes



Jede Kerze ist wohl auch mit einem Gebet verbunden



KAARS
GEBER VERDER



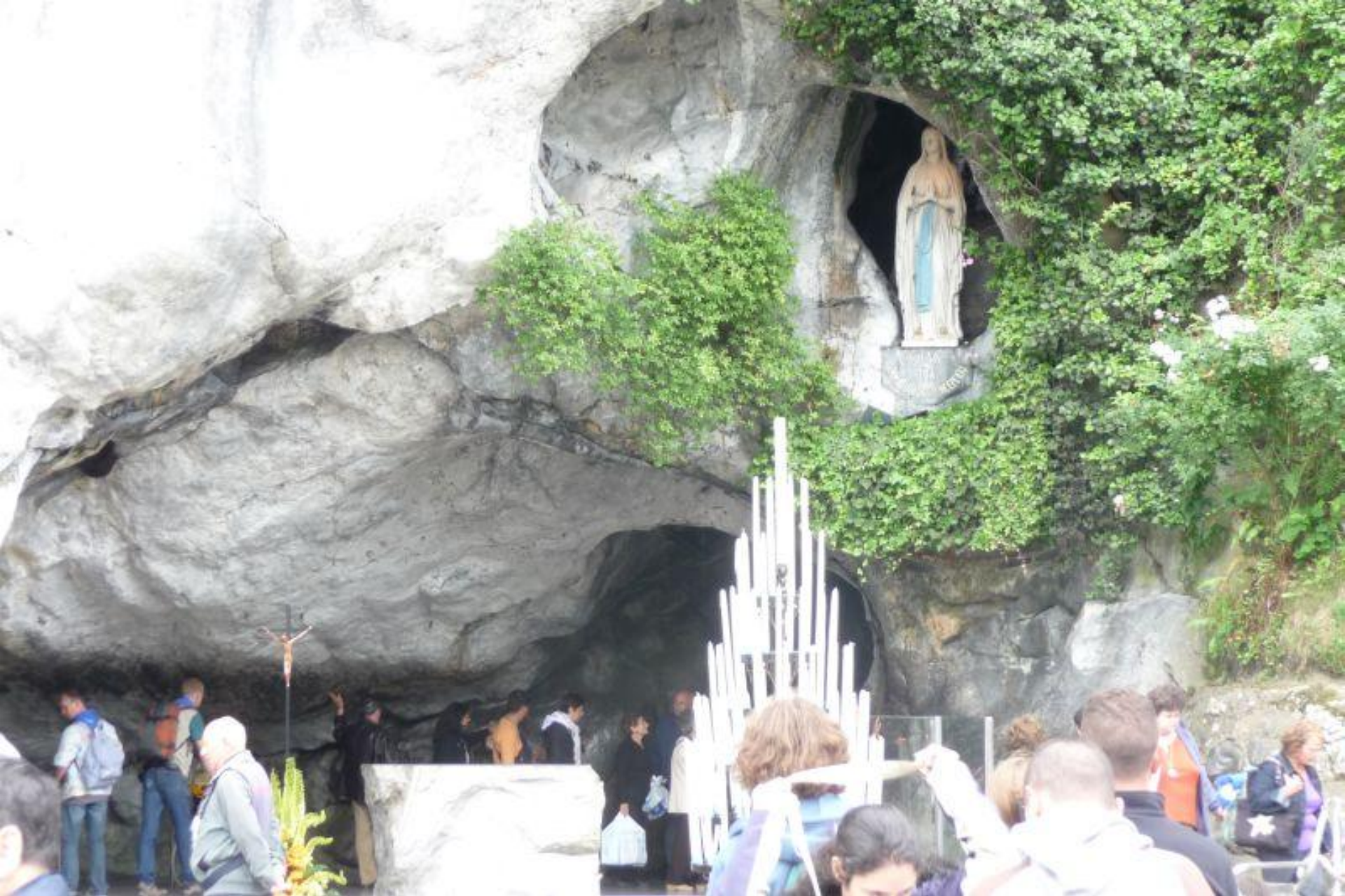
Zum Dank werden die größten Opferkerzen mit Blumen geschmückt und mit der Sackkarre zum Aufstellungsort gefahren.



Auf dem weiteren Weg zur Grotte nimmt die Zahl der schwer und schwerstkranken Menschen ständig zu.



Ein bisschen fühlt man sich da schon als Voyeur und Paparazzi wenn man diese Menschen in ihrer Not und ihrem Elend fotografiert.



Dann kommt man zur Grotte und die Gläubigen ziehen mit Andacht und in absoluter Stille unter der Madonna an dem Felsen entlang.



Beim Rundgang unter der Grotte bleibt eine Hand ständig an dem Felsen.



Unter den ständigen Berührungen der Pilger ist der Fels völlig glatt geschliffen wie ein polierter Speckstein.



Der Ort der Stille

Vor der Grotte herrscht absolute Stille, obwohl dort hunderte von Menschen unter der Grotte herziehen oder im stillen Gebet verharren.

Neben vielen gewöhnlichen Gläubigen trifft man dort auch auf viele Ordensleute.



Jugendliche Pilgergruppen aus der ganzen Welt sieht man überall in der Stadt.



Wie in jedem Wallfahrtsort blüht auch in Lourdes der Devotionalienhandel.

Trotzdem bildet man in Lourdes mit den vielen Gläubigen schnell eine Gemeinschaft und es entsteht das überzeugende Gefühl, dass dieser Ort doch eine besondere Kraft hat.

Vielleicht gibt es hier tatsächlich so etwas wie einen Genius loci.

Die tiefe Gläubigkeit der vielen Pilger war auf jeden Fall sehr beeindruckend.